

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
19

سورة مريم Maryam

Mek.

Verse 1 – 15

Die Geschichte vom Zakaria (Zacharias) ﷺ

Zakaria ﷺ bat, trotz seines Alters, Gott ﷻ um Nachkommenschaft, da er besorgt war, wer die Botschaft nach ihm weitertragen und erfüllen kann. Er wurde erhört und es wurde ihm die frohe Botschaft mitgeteilt, dass er einen Sohn bekommen wird der Yahya (Johannes) ﷺ heißen wird. Zakaria ﷺ war verwundert, da er und seine Frau alt waren. Doch für Gott ﷻ ist alles leicht. Yahyas ﷺ Charakter, Leben und Botschaft werden beschrieben

Verse 16 – 40

Die Geschichte von Maryam (Maria) und Geburt Isa (Jesus) ﷺ

Maryam, Friede sei mit ihr, bekommt von einem Engel die Nachricht, dass sie einen Sohn bekommen wird. Sie ist verwundert, da sie Jungfrau ist. Doch ist dies für Gott ﷻ ein Leichtes, denn dieser Sohn soll ein Zeichen und eine Barmherzigkeit für die Menschen werden. Als nun die Schwangerschaft zu Ende geht, entfernt sich Maryam, Friede sei mit ihr, an einen entlegenen Ort, dort beginnen ihre Wehen, sie ist verzweifelt, doch ihr Sohn tröstet sie und weist sie auf Datteln und Wasser hin mit denen sie sich stärken kann. Nach der Geburt von Isa ﷺ und bevor Maryam, Friede sei mit ihr, zu ihrer Familie zurückkehrt, sagt er ihr, dass sie fürs Erste schweigen soll. Als sie nun bei ihrer Familie ankommt, sind diese empört und machen ihr schwere Vorwürfe, doch sie zeigt nur auf Isa ﷺ. Ihr Familie ist verwundert, wie sie denn von einem Säugling Antworten bekommen sollen. Nun spricht Isa ﷺ und beschreibt seinen Charakter, Leben und Botschaft. Die Geschichte endet mit der Betonung, dass dies die Wahrheit über Isa ﷺ ist und das Gott ﷻ darüber erhaben ist einen Sohn zu haben. Isas ﷺ Geburt nur ein weiteres von Gottes ﷻ Wundern, Denn wenn Er etwas beschließt, sagt er „Sei“ und es wird

Verse 41 – 50

Ibrahim (Abraham) ﷺ und sein Vater

Die Geschichte Ibrahims ﷺ, der sich bemüht seinen Vater vom Götzendienst abzubringen. Er fürchtet um ihn. Doch sein Vater reagiert mit Verweigerung und droht ihm, ihn zu steinigen und schickt ihn weg. Ibrahim ﷺ geht, sagt aber seinem Vater, dass er Gott ﷻ um Verzeihung für ihn bitten wird. Ibrahim ﷺ wurde die Barmherzigkeit Gottes zu Teil und ihm wurden Ishaq (Isaak) ﷺ und Ya'qub (Jakob) ﷺ als Nachkommen geschenkt die auch Propheten waren

Verse 51 – 58

Die Erinnerung an Gesandte und Propheten

In diesen Versen wird an verschiedene Gesandten und Propheten erinnert. An Musa (Moses) ﷺ und seinen Bruder Harun (Aaron) ﷺ der ihm ein Beistand war. An Ismail (Ismael) ﷺ der sein Versprechen erfüllte und seine Familie zur Gottesfurcht erzog. An Idris (Henoch) ﷺ dem von Gott ﷻ eine hohe Stellung zuteil wurde. Abschließend werden die Eigenschaften der Propheten und deren Verbindung beschrieben

Verse 59 – 65

Das Verhalten der Völker in der Nachfolge der Propheten

Es werden die Völker beschrieben, welche nach den Propheten folgten. Hier gibt es zwei Arten von Menschen: Jene, die die Gottesdienste vernachlässigten und ihren Begierden nachgaben. Sie erwartet Strafe. Die zweite Art sind jene die reuig umkehren und gute Taten verrichten, wird das Paradies versprochen in dem sie Frieden finden. Der Gesandte ﷺ soll daher geduldig beim Dienen Gottes ﷻ bleiben

Verse 66 – 76

Zweifel des Menschen, die Warnung und ihr Umgang mit den Zeichen

Der Mensch zweifelt an der Auferstehung und wird erinnert, dass er aus nichts erschaffen wurde. Er wird vor der Strafe der Hölle gewarnt., die jeder Mensch dereinst sehen wird, die Gottesfürchtigen jedoch von ihrer Strafe verschont und errettet werden. Der Umgang der Menschen mit Gottes ﷻ Zeichen wenn sie ihnen vorgetragen werden ist sehr unterschiedlich: Einige leugnen sie und lassen sich durch das diesseitige Leben ablenken, andere akzeptieren und befolgen sie. Gott ﷻ vergilt es beiden Gruppen

Verse 77 – 87

Der Hochmut der Leugner und dessen Konsequenzen

Hier wird auf den Hochmut der Leugner eingegangen. Sie hegen das Wunschenken, dass Vermögen und Nachkommenschaft ihnen nutzen könnten und gesellten Gott ﷻ Dinge bei und folgten so der Verführung der Teufel. Die Leugner werden daran erinnert, dass sie dereinst mit ihren Taten konfrontiert werden und für sie bestraft

Verse 88 – 98

Zurückweisung das Gott ﷻ einen Sohn hat und Erinnerung des Gesandten ﷺ

Die Behauptung das Gott ﷻ einen Sohn hat, wird, als schlimmes Vergehen, entschieden zurückgewiesen. Alle in den Himmeln und auf Erden sind Diener Gottes und werden am Jüngsten Tag einzeln vor Ihn treten und jenen die glaubten und gute Taten verrichteten wird Gottes ﷻ Liebe zuteil werden. Abschließend wird der der Gesandte ﷺ daran erinnert, dass der Quran in einer leicht verständlichen Sprache herabgesandt wurde, damit er den Gottesfürchtigen die frohe Botschaft verkünden und die Streitsüchtigen warnen kann

Besonderes der Sure:

- Zu den Versen 1 bis 15: Die Geschichte von Zakaria und die Verheißung der Geburt von Yahya ﷺ ist die Einleitung für die Geschichte von Maryam, Friede sei mit ihr, deren Namen diese Sure trägt
- Zu den Versen 16 bis 40: Diese Stelle des Qurans ist die detaillierteste, welche die Geschichte von Maryam, Friede sei mit ihr, und der Geburt von Isa ﷺ erzählen. Diese Erzählung, unterscheidet sich sehr zwischen dem Quran und der Bibel.
- ۱ Sajda = Niederwerfung in Vers 58